

Museumsquartier Bern

Schlussbericht – *Vereinsküche* im Museumsgarten



**Ein Kunstprojekt von Seraina Dür und Berner Vereinen,
in Auftrag von und in Zusammenarbeit mit dem Museumsquartier Bern
und der Kommission für Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Bern.**

Kontakt:

Seraina Dür, Projektleitung
sduer@goldproduktionen.ch
078 768 5848

Inhaltsverzeichnis

Prozess hin zur <i>Vereinsküche</i>	3
Aufbau der <i>Vereinsküche</i>	7
Nutzung durch Quartierbevölkerung, Institutionen, Besuchende	8
Anmeldungen für die Nutzung	9
Eindrücke aus der <i>Vereinsküche</i> (Fotos der Nutzer:innen)	10
Auszüge aus den Rückmeldungen der Nutzer:innen	11
Zusammenarbeit mit dem Verein Mazay und dem Bernischen Historischen Museum	11
Workshops Institutionen und assoziierten Vereinen, durchgeführt von Seraina Dür	12
Eindrücke der Workshops (Fotos: Nelly Rodriguez und Flurin Bertschinger)	13
Weitere öffentliche Veranstaltungen	14
Outcome und Learnings	16
Technischer Support und Betreuung	16
Vereinsabende im Schützenmuseum	16
Aufbau <i>Vereinsküche</i> vom 26. - 30. Juni 2023	16
Abbau <i>Vereinsküche</i> am 25. und 26.9 2023	18
Unterhalt während Sommermonaten	18
Kommunikationsmassnahmen	18
Standort der <i>Vereinsküche</i>	19
Fazit	19
Ausblick	20
Beteiligte	22
Dank	22

Prozess hin zur Vereinsküche

Im Rahmen des Kunstprojektes *Vereinsgarten* haben fünf Vereine den Museumsgarten im Museumsquartier Bern mitgestaltet. Über die Vereine wurden die Bedürfnisse und Wünsche der Bevölkerung Berns in Bezug auf die Entwicklung und künftige Nutzung dieses Stadtraumes erhoben und in einem weiteren Schritt gemeinsam erprobt.

Gestartet ist das Projekt *Vereinsgarten* am Sommerfest des Museumsquartiers Bern am 26. August 2022. Die Künstlerin Seraina Dür hat mit Besuchenden des Festes eine Liste mit Vereinen im Quartier Kirchenfeld/Schosshalde zusammengestellt. Gefunden wurden insgesamt 78 Vereine.



Mit Besuchenden hat Seraina Dür Vereine aus dem Quartier gesucht (Foto: Nelly Rodriguez)

Folgende Vereine haben sich schlussendlich für die Teilnahme am Kunstprojekt entschieden: Atelier Rohling, Chor der Nationen, faunaberna, Junge Bühne Bern und der Verein am See.

Vier Mitglieder von jedem Verein wurden von Seraina Dür im Winter 2022/23 zu je einem Workshop ins Schützenmuseum eingeladen. Zur Vorbereitung auf den Workshop hat Seraina Dür im Herbst 2022 jeden Verein bei sich in seinem Vereinslokal besucht, dabei Bekanntschaft mit den Teilnehmenden und ihren Tätigkeiten im Verein gemacht und das Anliegen des Projekts umrissen.



Vortreffen mit dem Verein Atelier Rohling (Foto: Nelly Rodriguez)



Vortreffen mit dem Verein Chor der Nationen (Foto: Nelly Rodriguez)

Im Anschluss fanden die Workshops im Schützenmuseum statt. Teil des Workshops war, beim gemeinsamen Essen, spielen und diskutieren Ideen für die zukünftige Bespielung und Nutzung des Museumsgartens zu sammeln.



Eindrücke vom Workshop mit der Jungen Bühne Bern (Fotos: Nelly Rodriguez)

Die Visionen von jedem Abend wurden in einem Modell festgehalten, welches im Anschluss von Seraina Dür beschriftet wurde. So sind an den Workshops fünf Modelle für den Museumsgarten entstanden, welche in einer Installation für Besuchende lesbar gemacht wurden. Die Modelle waren bis Ende März 2023 im Rahmen einer Sonderausstellung im Schützenmuseum zu sehen.



Installation im Schützenmuseum (Foto: Nelly Rodriguez)

Am 2. Februar 2023 hat Seraina Dür die fünf beteiligten Vereine, Vertreter:innen der elf Institutionen, Akteur:innen die schon länger im Museumsgarten aktiv sind - z.B. das Spielrevier oder das Mehr Natur! Projekt, aber auch Kommunikator:innen der Ausstellung *Planetopia*, die einen Permakulturgarten im Museumsgarten angelegt haben - sowie die Mitglieder von Qua4, den Stadtbaumeister Thomas Pfluger, die Kommission Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Bern, die Geschäftsleitung des Museumsquartiers Bern, Vereine die sich für das Projekt interessierten, denen aber eine Beteiligung zu aufwändig war, sowie Bewohnende aus dem Kirchenfeldquartier zu einer öffentlichen Präsentation der Ideen eingeladen.

Die Ziele der Veranstaltung waren:

- Die Vereine stellen ihre Vision einander und der Öffentlichkeit vor und erfahren Resonanz.
- Die Personen, die den Museumsgarten nutzen, erzählen von ihren Erfahrungen.
- Die unterschiedlichen Vorstellungen und Wünsche werden artikuliert und von allen Beteiligten gehört.
- Die Akteur:innen vernetzen sich untereinander und daraus entstehen gemeinsame Initiativen.
- Zusätzliche Ideen von Personen, die bis dahin noch nicht gehört wurden, ergänzen die Visionen der Vereine.

Am 2. Februar 2023 haben rund 50 Personen einander zugehört, Modelle präsentiert, Wünsche für den Raum geteilt, bestehende Ideen weitersponnen und neue hinzugefügt.



Öffentliche Präsentation der Ideen durch die Vereine (Foto: Nelly Rodriguez)



Zusammentragen der Ideen an der öffentlichen Präsentation (Fotos: Nelly Rodriguez)

Wünsche waren u.a.:

- Ein Bildungsort im Freien, an dem über das konkrete Tun gelernt werden kann
- Begegnungsort fürs Quartier
- Ein lebendes Outdoor-Museum mit Mobiliar bestehend aus Myzel
- Ein Ort mit niederschwelligem Zugang, ein offener Raum ohne Türen
- Eine Werkstatt, in der gemeinsame Projekte realisiert werden
- Gedeckter Platz mit Feuerschale, an dem junge Personen zusammenkommen können
- Eine Bühne
- Ort, an dem offene Singen stattfinden und sich Passant:innen beteiligen können
- Ein Ort an dem viele Sprachen gesprochen werden

In Form einer offenen, überdachten *Vereinsküche* haben wir diese Wünsche im Sommer 2023 im Garten des Museumsquartiers Bern umgesetzt. Die *Vereinsküche* war ein durchlässiger, niederschwelliger Begegnungsort für die Quartierbevölkerung, die Mitarbeitenden der Institutionen des Museumsquartiers Bern sowie für die bereits beteiligten Vereine und Vereine, die im Verlauf vom Prozess zum Projekt dazugestossen sind.

Aufbau der *Vereinsküche*

Vom 26. – 30. Juni 2023 haben wir unter der Leitung des Architekten Oliver Schmid (0815 Biel-Fribourg) die *Vereinsküche* im Museumsgarten aufgebaut, mit Hilfe von Mauro Kaderli (Lernender bei 0815 Biel-Fribourg) und Basil Kraus (Techniker vom Museum für Kommunikation). Mit einem grossen Fest wurde die *Vereinsküche* dann am 10. Juli eingeweiht und stand anschliessend bis zum 25. September 2023 im Museumsgarten.

Nutzung durch Quartierbevölkerung, Institutionen, Besuchende

Quartierbevölkerung und Besuchende:

- Die *Vereinsküche* wurde tagsüber rege von diversen Personengruppen genutzt, z.B. von Mitarbeiter:innen der Institutionen, Bewohnende der Stadt, Schulklassen für die Vor- und Nachbesprechung eines Museumsbesuchs sowie für die Mittagspause
- Die *Vereinsküche* wurde nach und nach von der Quartierbevölkerung entdeckt und für Lesezirkel, gemeinsame Essen, Geburtstage und Feiern genutzt, auch erkennbar durch die steigende Anzahl an Anfragen im Zeitverlauf (siehe Tabelle auf Seite 9)
- Das Bundesasylzentrum nutzte die Küche und den Museumsgarten regelmässig mit Kindern und Jugendlichen
- Personen, die sich mehr soziale Kontakte und Vernetzung im Quartier wünschen
- Madame Frigo Nutzer:innen brachten Lebensmittel, andere holten diese wieder ab
- Schüler:innen vom Gymnasium Kirchenfeld
- Kinder und ihre Eltern aus dem Quartier um zu verweilen, das kleine Waschbecken war bei jungen Nutzer:innen sehr beliebt
- Anfragen von weiteren Vereinen aus Bern für Veranstaltungen, Vorstandssitzungen wie z.B. Lucyfy, Ernährungsforum Bern und Qua4
- Insgesamt gab es 13 Anmeldungen von Privatpersonen + weitere Spontanutzungen, gegen Ende der Laufzeit konnten wir nicht alle Anfragen berücksichtigen, weil die *Vereinsküche* ausgebucht war

Institutionen:

- 11 Anmeldungen
- Stammtische des Museumsquartiers Bern
- Sitzungen vom Bernischen Historischen Museum
- Offenes Singen organisiert vom Chor vom Bernischen Historischen Museum
- Alpines Museum und Gönner:innen: Beat Hächler, der Direktor des Alpinen Museums, führte ein Interview mit Sally De Kunst vom Museumsquartier Bern. Er sprach über die Beteiligung des Alpinen Museums am Museumsquartier Bern und die Bedeutung des Museumsgartens. Live-Musik von Pony del Sol.
- Finissage der Ausstellung Planetopia vom Museum für Kommunikation
- Feierlichkeiten für angehende Präparator:innen aus Schweizer Museen, organisiert vom Naturhistorischen Museum Bern
- Projekt Mehr Natur! zusammen mit dem Gymnasium Kirchenfeld
- Projektwoche vom Fach Bildnerisches Gestalten vom Gymnasium Kirchenfeld
- Jurysitzung Kommission Kunst im Öffentlichen Raum der Stadt Bern

Anmeldungen für die Nutzung

Di, 16.07 (10 – 14 Uhr)	Mazay	Zmittag-Angebot fürs BHM
Do, 20.07 (12 – 14 Uhr)	NMBE	Grillen mit Lernenden (15 Personen)
So, 23.07 (ab 15 Uhr)	MfK	Finissage Planetopia (30 Personen)
Do, 27.07 (10 – 12 Uhr)	Spontananmeldung	Kaffeepause
Di, 01.08 (ab 18 Uhr)	Tobias	1. August-Feier
Mi, 02.08 (10.30 Uhr)	BHM	Teamsitzung (4 Personen)
Do, 10.08 (12 – 14 Uhr)	Spontananmeldung	Mittagspause
Fr, 11.08 (ab 18 Uhr)	Mazay	Private Abschlussfeier
Mi, 16.08 (14 – 15.30 Uhr)	KiöR Stadt Bern	Sitzung in der <i>Vereinsküche</i>
Di, 15.08 (xx – xx Uhr)	Mazay	Vorstandssitzung
Mi, 16.08 (ab 18 Uhr)	Sandra	Abendessen (ca. 20 Personen)
Sa, 19.08 (ab 18 Uhr)	Deborah	Geburtstags-Apéro
Do, 24.08 (18 – 22 Uhr)	Brigitte	Lesekreis
So, 27.08 (10 – 15 Uhr)	Aline Minder	Klassentreffen
Mi, 30.08 (12 – 13 Uhr)	BHM	Offenes Singen
Fr, 08.09 (ab 14 Uhr)	Jan	Geburtstagsapéro
Di, 12.09 (12 – 13.40 Uhr)	MQB	Stammtisch
Di, 12.09 (ab 18.30 Uhr)	Ernährungsforum	Apéro / Austausch
Mi, 13.09 (12 – 13 Uhr)	BHM	Offenes Singen
Do, 14.09 (17-19:30)	Alpines Museum & Gönner:innen	Anlass zum Dank an die Gönner:innen
Sa, 16.09 (ab 15 Uhr)	Shasime	Geburtstagsfest
So, 17.09 (18 – 19 Uhr)	Lucify	Open Mic Night
Mo, 18.09 – Fr, 22.09	Gym Kirchenfeld	BG-Woche
Fr, 22.09	Gym Kirchenfeld	Finissage
Sa, 23.09 (ab 15 Uhr)	Elisa Gorla	Familienfeier

Eindrücke aus der Vereinsküche (Fotos der Nutzer:innen)



Gönner:innen-Anlass Alpines Museum



Gönner:innen-Anlass Alpines Museum



Kindergeburtstag



Zusammenkunft vom Verein Mazay



Madame Frigo



Geburtsfest einer Quartierbewohnerin



Open-Mic vom Verein Lucify



Singgruppe des Bernischen Historischen Museums



Apéro eines Quartierbewohners



Outdoor-Schulzimmer Gymnasiums Kirchenfeld



Regelmässiger Gast

Auszüge aus den Rückmeldungen der Nutzer:innen

- «Die *Vereinsküche* war wirklich super, es hat alles bestens geklappt!»
- «Die Finissage in der *Vereinsküche* letzten Sonntag war sehr schön. Der warme Abend und die toll eingerichtete *Vereinsküche* bildeten einen wunderbaren Rahmen für den Anlass, die Leute waren ziemlich begeistert von diesem Ort.»
- «Vorab schonmal, es war trotz Wind und Regen sehr gemütlich unter der Überdachung Gegrilltes, Salate und Kaffee + Kuchen zu geniessen.»
- «Super ist der Grill zentral in der Mitte des Zelts, mach das ganze sehr gemütlich und auch direkt vor Ort fliessendes Wasser zu haben ist Top.»
- «Heute haben wir die Mittagspause mit dem Team in der Küche verbracht und leckere Gemüse-Lasagne genossen. Es ist ein Ort, an dem ich persönlich gerne Zeit verbringe. Sei es in der Mittagspause oder privat am Abend mit einer Partie Tischtennis.»
- «Es war wirklich ein wundervoller Abend, den wir da verbringen durften. Ihr habt dort den Nagel wirklich auf den Kopf getroffen.»
- «Wir waren eine kleine bunte Mischung aus Mitsingenden anderer Museen und von Mazay. Und wir haben sogar einen zweiten Chor im Nachbarmuseum kennengelernt, mit dem wir in Zukunft sicher häufiger zusammen singen.»
- «Die Organisation war top und alles hat bestens geklappt. Grundsätzlich könnte es nicht viel besser sein. Es haben sich alle wohl gefühlt. Der Ort ist super eingerichtet.»

Zusammenarbeit mit dem Verein Mazay und dem Bernischen Historischen Museum

Vom 10. Juli bis zum 1. September waren der Verein Mazay in Zusammenarbeit mit dem Bernischen Historischen Museum zu Gast in der *Vereinsküche*. Mazay bot neben einem täglich laufenden Kaffeebetrieb ein vielfältiges Programm mit Deutschkursen, begleiteten Museumsbesuchen, Kunstklassen, Yogastunden, Tanzkursen und gemeinsamen Essen für Migrant:innen und interessierte Personen aus dem Kirchenfeldquartier an.

Mit seinem Engagement übernimmt Mazay eine zentrale Rolle in der sozialen und beruflichen Integration von Asylsuchenden, vorläufig Aufgenommenen und Geflüchteten. Die Kooperation zwischen dem Bernischen Historischen Museum und dem Verein Mazay hatte bereits während den Sommerferien 2022 im Park des Museums begonnen.

Zwischen Salome Andenmatten, Geschäftsleiterin vom Verein Mazay, Eva Roth, Leiterin Freiwilligenmanagement vom Bernischen Historischen Museum, Jael Amina Kaufmann, zuständig für Kommunikation und Events im Museumsquartier Bern, und Seraina Dür / Ellinor Lori gab es wöchentlich eine Sitzung, um allfällige Fragen in Bezug auf die gemeinsame Nutzung zu besprechen.

Die Kommunikation unter den Beteiligten lief gut, wir konnten schnell auf aktuelle Bedürfnisse reagieren und die gemeinsamen Nutzungen koordinieren. Es war eine schöne und bereichernde Zusammenarbeit für alle Beteiligten.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Bernischen Historischen Museum und dem Verein Mazay ist auch im Jahr 2024 vorgesehen. Das Bernische Historische Museum und Mazay haben das Museumsquartier Bern angefragt, ob sie die *Vereinsküche* im kommenden Sommer 2024 wiederum als Veranstaltungsort nutzen können.

Folgende Zeilen hat Salome Andenmatten, Geschäftsleiterin vom Verein Mazay an Seraina Dür zurückgemeldet: *«Die Vereinsküche ist ein liebevoll gestalteter Ort, der zum Verweilen einlädt. Wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten, von Mitgliedern unseres Vereins, wie auch von Passant:innen. Für uns war es toll, den Sommer in der Vereinsküche zu verbringen. Der offene Raum und das Museumsquartier ermöglichen, dass man sich auch bei vielen Gästen gut verteilen kann. Durch die Lage und auch die offene Gestaltung der Vereinsküche war sie auch sehr einladend für Passant:innen. Das ermöglichte uns einige schöne Begegnungen mit Menschen, die vermutlich sonst nicht auf unseren Verein aufmerksam geworden wären.»*

Workshops Institutionen und assoziierten Vereinen, durchgeführt von Seraina Dür

In der zweiten Hälfte der Laufdauer hat Seraina Dür die elf beteiligten Institutionen und einen ihnen assoziierten Verein wiederum zu Workshops eingeladen, dieses Mal in der *Vereinsküche*, dem Ort, der aus den Workshops im Schützenmuseum heraus entstanden ist. Das Vorhaben dieser Zusammenkünfte war es, über das gemeinsame Kochen eine inspirierende Atmosphäre zu gestalten, sowie Ideen für die zukünftige Nutzung der *Vereinsküche* zu sammeln. Die Gäst:innen haben jeweils ein Gastgeschenk von ihrer Institution oder ihrem Verein mitgebracht. Aus den Lieblingszutaten aller Beteiligten haben die Vertreter:innen der Institutionen und der ihnen assoziierten Vereine ein Menü gekocht und dabei Ideen für Zusammenarbeiten sowie die zukünftige Nutzung der *Vereinsküche* diskutiert.

Dienstag, 29. August 2023: Gymnasium Kirchenfeld & die Schüler*innenorganisation

- Rezept: Gemüsesuppe
- Gastgeschenke: Pinsel, um die Blachen zu bemalen und ein Buch zur Geschichte vom Gymnasium Kirchenfeld
- Ideen: Die *Vereinsküche* zukünftig als öffentliches Klassenzimmer nutzen und auch als Ort, an dem Schüler:innen und Lehrer:innen über Mittag zusammenkommen und zusammen kochen, um den Austausch untereinander niederschwelliger zu gestalten.

Dienstag, 5. September: Museum für Kommunikation, PTT-Archiv & Wikimedia

- Rezept: Gemüse-Curry mit Spinatsalat an Chilli Sauce, Raita und Fladenbrot
- Gastgeschenke: Würfel-Orakel-Spiel und Thermosbecher
- Ideen: Dieses Treffen soll in der gleichen Konstellation in einem Jahr wieder in der *Vereinsküche* stattfinden. Die Beteiligten wollen dann schauen, wie sich die Zusammenarbeit zwischen ihnen entwickelt hat. Die *Vereinsküche* wird ein Aushandlungs- und Veranstaltungsort für Fragen rund um das Thema Care und die Definitionen von Care.

Donnerstag, 21. September 2023: Stadtarchiv Bern & Schweizer Netzwerk für Historismus

- Rezept: Pilze in Olivenöl, Kürbisrisotto und ein Erdbeer-Joghurt Dessert
- Gastgeschenke: Archivordner und Gläser
- Ideen: Die *Vereinsküche* als Ausgangspunkt für Quartierführungen nutzen, welche das Stadtarchiv Bern zusammen mit dem Schweizer Netzwerk für Historismus, dem Bernischen Historischen Museum und der Universität Bern ausrichten möchte.

Dienstag, 19. September 2023: Bernisches Historisches Museum und Gönner:innenverein

- Wegen Krankheitsausfällen abgesagt

Eindrücke der Workshops (Fotos: Nelly Rodriguez und Flurin Bertschinger)



Museum für Kommunikation, PTT-Archiv und Wikimedia

Museum für Kommunikation, PTT-Archiv und Wikimedia



Gymnasium Kirchenfeld und Schüler:innen-Organisation



Stadtarchiv Bern und CH-Netzwerk für Historismus



Aus den Lieblingszutaten aller Beteiligten...



...entsteht an jedem Workshop ein anderes Gericht

Weitere öffentliche Veranstaltungen

- **10. Juli 2023, ab 18 Uhr: Eröffnung Vereinsküche**
Organisiert von Seraina Dür und vom Museumsquartier Bern.
Begrüssung durch Sally De Kunst (Museumsquartier Bern), Annina Zimmermann (Kommission Kunst im öffentlichen Raum Stadt Bern), Seraina Dür (Künstlerin), Salome Andenmatten (Verein Mazay) und Thomas Pauli (Bernisches Historisches Museum). Zur Eröffnung waren eingeladen: Die Mitarbeitenden des Museumsquartiers, Mitglieder vom Verein Mazay, die am Prozess beteiligten Vereine, die Kommission Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Bern, der Stadtbaumeister Thomas Pfluger, die Kulturabteilungen des Kantons Bern, die Bürgergemeinde Bern und die anwohnende Bevölkerung.

- **11. – 13. Juli 2023, 14- 18 Uhr: Das Spielrevier nutzt die Vereinsküche während der Aktion Kinderkunstwerke**

Spontane Zusammenarbeit mit dem Verein Mazay ergeben. Der Verein hat für die Kinder, welche bei der Aktion dabei waren, jeweils ein Zvieri vorbereitet.

- **25. August 2023, 17 – 22 Uhr: Sommerfest des Museumsquartiers Bern**
Mit Aktionen der am Projekt beteiligten Vereine, kuratiert und organisiert durch Seraina Dür und Jael Amina Kaufmann (Museumsquartier Bern und Projektassistenz). Bespielung der *Vereinsküche* und vom Museumsgarten durch den Verein Mazay (Kaffeezeremonie in der *Vereinsküche*), Atelier Rohling (Kochperformance Gemüse im Lehm mantel), die Junge Bühne Bern (Theaterworkshop), den Chor der Nationen (Konzert auf der Treppe des Historischen Museums), Schüler:innen und Lehrpersonen vom Gymnasium Kirchenfeld (stellten ihre erarbeiteten Modelle für Pavillons im Museumsgarten vor) und Seraina Dür (mit den Besucher:innen Schlangensbrot zubereiten, Anmeldungen für die Nutzung der *Vereinsküche* entgegennehmen und einen Einblick ins Projekt geben).



Chor der Nationen und Atelier Rohling am Sommerfest (Fotos: Nelly Rodriguez)

- **6. – 24. September 2023, Mittwoch 14.30 – 17 Uhr**

Spielrevier nutzt die *Vereinsküche* während Spielanimationen.

Durch den Chor des Bernischen Historischen Museums, Personen von Mazay und Mitarbeitenden von weiteren Institutionen sowie Besuchende vom Museum für Kommunikation, die spontan mitgesungen haben.

- **17. September 2023: Open-Mic Veranstaltung**

Organisiert vom Verein Lucify.

Outcome und Learnings

Technischer Support und Betreuung

Da viele Akteur:innen in das Projekt involviert waren, war viel Kommunikationsarbeit seitens Seraina Dür notwendig. Dadurch, dass die einzelnen Projektschritte mit allen Beteiligten entwickelt wurden, hat Seraina Dür ihre Planung stets dem Projektverlauf angepasst. So konnte sie flexibel auf Spontanes und Unvorhersehbares reagieren. Es haben sich sehr schöne unerwartete Möglichkeiten ergeben, wie die Workshops und die Installation im Schützenmuseum oder dass der Verein Mazay einen Ort gesucht hat, an dem sie ihr Sommerprogramm realisieren können. Vor allem für den Aufbau war es herausfordernd, technischen Support von Seiten der Institutionen zu bekommen.

Vereinsabende im Schützenmuseum

- Technischer Support: Naturhistorisches Museum Bern
- Lagerung Material: Die Modelle der Vereine und die dazugehörigen Stelen konnten wir im Lager vom Bernischen Historischen Museum zwischenlagern

Aufbau *Vereinsküche* vom 26. - 30. Juni 2023

- Unterstützung Aufbau: eine Person aus dem Museum für Kommunikation
- Wasser und Strom: Die Kosten für Wasser und Strom sowie die Wartungsarbeiten betreffend Stromversorgung hat das Bernische Historische Museum übernommen

- Technischer Support: Reparatur von Schäden während der Laufdauer der *Vereinsküche* durch das Naturhistorische Museum Bern (Ausbesserung Schliessmechanismus Schrank, ansonsten keine Reparaturarbeiten während der Laufdauer der *Vereinsküche* notwendig)



Aufbau der Vereinsküche (Fotos: Nelly Rodriguez)

Abbau Vereinsküche am 25. und 26.9 2023

- Unterstützung Abbau: eine Person aus dem Bernischen Historischen Museum
- Materialtransport und -lagerung: Das Museum für Kommunikation hat in seinem Lager Raum für das Material zur Verfügung gestellt und die Kosten für den Transport übernommen. Der Transport wurde von einem Mitarbeiter ausgeführt.

Unterhalt während Sommermonaten

- Die *Vereinsküche* braucht eine Person, die sich um die eingehenden Reservationen kümmert, sowie Veranstaltungen initiiert, koordiniert und begleitet:
 - o Damit der Ort gepflegt wirkt und die Infrastruktur funktioniert, braucht es eine Person, die sich um den Raum kümmert, ca. 2 Tage pro Woche und die Sorge für den Unterhalt der Küche übernimmt: Küchentücher waschen, Kompost leeren, Asche entsorgen, Kühlschrank putzen und ausräumen, Zigarettenstummel entfernen, einkaufen, um den Stock an Lebensmittel aufzufüllen, Geschirr reinigen, Tische abwischen.
 - o Der Raum wurde durch die Nutzer:innen sorgfältig genutzt. Während der Laufzeit war nur eine Reparatur notwendig, die auf die Feuchtigkeit und das Verziehen des Holzes zurückzuführen war. Auch nach den Wochenenden war der Raum nicht stark verschmutzt.

Während Seraina Dürs Abwesenheit vom 24. Juli – 21. August hat Ellinor Lori die Stellvertretung übernommen, sich um den Unterhalt der *Vereinsküche* gesorgt, sowie die Anmeldungen für die Nutzung sowie die Zusammenarbeit unter den unterschiedlichen Akteur:innen koordiniert.

Kommunikationsmassnahmen

- Koordination läuft über Voranmeldung per Mail an vereinskueche@mqb.ch bei Seraina Dür (Stellvertretung Ellinor Lori), Zugang auf Adresse auch durch Jael Amina Kaufmann von der Geschäftsstelle des Museumsquartiers Bern
- Kommunikation läuft über einen Aushang in der Küche und die Website des Museumsquartiers Bern. Zusätzlich Inserat auf Website vom Qua4 und auf gängigen Portalen wie RonOrp usw.:
 - o Learning: Kommunikation früher planen: Aufruf in Quavier-Zeitschrift war beispielsweise nicht mehr möglich (Eingabefrist bereits abgelaufen)
- Veranstaltungen von Mazay von Geschäftsstelle MQB auf Website und diversen Portalen erfasst:
 - o Learning: gewisse Schwierigkeiten in der Kommunikation (z.B. Nennung aller Akteur:innen) in Sitzungen gezielt absprechen

Standort der Vereinsküche

Der Standort der *Vereinsküche* hat sich bewährt, er war gut zugänglich und von der Helvetiastrasse sowie vom Gehsteig her sichtbar. Personen entdecken den Raum, beim Vorbeispazieren, bei Besuchen in den Museen.

Zur *Vereinsküche* wurde Sorge getragen, der Museumsgarten wird zusätzlich belebt.

Die Baumpflege wurde vom Verein Mazay und von Seraina Dür übernommen. Im Moment sehen wir keinen Alternativstandort da die Küche für diesen Raum konzipiert wurde, die Träger für die Blachen auf drei beieinanderstehenden Bäume angewiesen sind. Falls die Küche an einem anderen Standort aufgestellt würde, wäre dies mit einem erheblichen Mehraufwand verbunden.

Fazit

Die Rückmeldungen der Nutzer:innen der *Vereinsküche*, sowie der ins Kunstprojekt involvierten Personen und Stellen (Auftraggebende, Vereine, beteiligte Institutionen) waren durchwegs positiv. Aus dem Kunstprojekt haben sich diverse unerwartete Allianzen und Zusammenarbeiten ergeben, wie zum Beispiel diejenige zwischen dem Chor des Bernischen Historischen Museums, einer Schulklasse die ihre Mittagspause in der *Vereinsküche* verbrachte und einem weiteren Chor im Museumsquartier. Auch die am Projekt beteiligten Vereine sind durch zukünftige Projekte weiterhin miteinander verbunden. Atelier Rohling plant für ein Projektidee die Zusammenarbeit mit dem Verein Mazay, der Verein am See hat eine Ausstellung zusammen mit der Jungen Bühne Bern realisiert und das Mehr Natur! Projekt hat zusammen mit dem Verein faunaberna Veranstaltungen im Museumsquartier Bern durchgeführt. Bestehende Zusammenarbeiten wurden gefestigt wie z.B. die Visionen für zukünftige Zusammenarbeiten zwischen dem Stadtarchiv und dem Schweizer Netzwerk für Historismus oder die Vorhaben vom Museum für Kommunikation in Zusammenarbeit mit dem Verein Wikimedia gezeigt haben.

Auf ein Beispiel möchten wir genauer eingehen: Vereinsmitglieder von faunaberna unterstützen das Projektteam Mehr Natur! bei Vogel- und Fledermausspaziergängen. Diese gemeinsamen Rundgänge sind auf grossen Anklang gestossen, die Fledermausspaziergänge waren von da an gut besucht, aufgrund der Nachfrage wurde eine Zusatzveranstaltung angeboten, die wiederum sehr gut besucht war.

Mitglieder der von Anfang an beteiligten Vereinen haben die Workshops und die gemeinsame Arbeit am Projekt als sehr bereichernd zurückgemeldet.

- So äusserte sich eine Person von der Jungen Bühne Bern am Sommerfest zur *Vereinsküche*: Das ist ja genau die Idee, die wir am Workshop im Schützenmuseum hatten, ein stets zugänglicher Begegnungsraum mit einer Feuerstelle, ein Ort in der Stadt an dem sich Jugendliche treffen können.
- Eine Person vom Chor der Nationen meinte, dass die öffentlichen Singproben in der *Vereinsküche* einer der Wünsche sei, die der Chor der Nationen ins Projekt eingebracht hatte.
- Für Atelier Rohling, die sich in ihrem Modell einen Ort gewünscht haben, der niederschwellig ist, auch für Personen mit disabilities zugänglich sein soll und an dem viele Sprachen gesprochen werden, war die Bespielung der Küche durch den Verein Mazay sowie durch die Nutzung der Kinder vom Bundesasylzentrum und die Open Mic Session von Lucify genau die Umsetzung, die sie sich für den Museumsgarten gewünscht hatten, dass der Raum durch diese Nutzer:innen diverser wird.

Die Personen der Vereine, die von Anfang an ins Projekt involviert waren, haben ihre Ideen, Anliegen und Wünsche in unterschiedlichen Ausführungen in der *Vereinsküche* wiederentdeckt.

Zur Belebung der *Vereinsküche* und zur Einbindung ins Quartier hat auch der Madame Frigo Kühlschrank beigetragen, Madame Frigo hat den Kühlschrank der *Vereinsküche* für die Laufdauer kostenlos zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Der Kühlschrank wurde rege von Bewohnenden aus dem Quartier aber auch von den Betreiber:innen der Restaurants und Cafés der Museen sowie von den umliegenden Restaurants genutzt.

Ausblick

«Für den Verein Mazay steht fest, dass wir unser Sommerprogramm weiterführen möchten und sind hierfür im Austausch mit dem Historischen Museum. Uns hat der Aufenthalt in der Vereinsküche sehr gut gefallen. Insbesondere die Infrastruktur, aber auch die schöne Gestaltung war für unser Programm und die Menschen, die daran teilgenommen haben, ein Mehrwert. Das Konzept und die Lage der Vereinsküche lädt auch dazu ein mit anderen Institutionen und Vereinen zu kollaborieren, was auch sehr in unserem Interesse ist. Uns würde es daher sehr freuen, wenn die Vereinsküche wieder aufgebaut wird und wir haben auch Interesse daran sie ein weiteres Mal zu bespielen.»

Dies schrieb Salome Andenmatten am 29.9.2023. Der Verein Mazay würde die *Vereinsküche* im Sommer 2024 sehr gerne in Zusammenarbeit mit dem Bernischen Historischen Museum wieder bespielen.

Aus Gesprächen mit aktuellen und zukünftigen Nutzungsanwärt:innen, weiteren Vereinen und Vertreter:innen der Institutionen zeigt sich klar, dass die *Vereinsküche* auch im Sommer 2024 eine breite Anwendung findet. Sie sehen die *Vereinsküche* als:

- Workshopraum für Institutionen und ihnen assoziierte Vereine, gemeinsames Kochen & Ideen für die Bespielung vom Museumsgarten sammeln
- Veranstaltungsort für Talks oder Workshops, z.B. zum Thema und zur Definition von Care-Arbeit wie von Wikimedia Schweiz gewünscht
- Ausgangspunkt für Quartierrundgänge, organisiert vom Verein Schweizer Netzwerk für Historismus in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv, dem Bernischen Historischen Museum und der Universität Bern (Idee, die Beteiligten wurden noch nicht angefragt)
- Offenes Schulzimmer genutzt vom Gymnasium Kirchenfeld
- Spielplatz für Kinder und Jugendliche vom Bundesasylzentrum
- Programm von Mazay mit Deutschkursen, Rechtsberatungen, Kaffeebetrieb, Festen, Yoga, Museumsbesuchen für Geflüchtete
- Probe- und Aufführungsort einer Theaterproduktion der Jungen Bühne Bern
- Proberaum öffentlicher Chorproben des Chores vom Bernischen Historischen Museum zusammen mit weiterem Chor aus dem Museumsquartier
- Ort für regelmässige Lesezirkel, Bedürfnis von Quartierbewohner:innen
- Open Mic Veranstaltungen, Bedürfnis vom Verein Lucify
- Werkstatt für Innovationen in Zusammenarbeit mit dem Verein Atelier Rohling oder für Mehr Natur!, um Nistkästen zu bauen
- Pauseraum für Teilnehmer:innen an Workshops vom Spielrevier
- Ort zum Verweilen für die Mitarbeiter:innen und Schüler:innen über Mittag
- Ort für Feste, Bedürfnis von Quartierbewohner:innen
- Zusätzliches Sitzungszimmer für die beteiligten Institutionen
- Ort für Finissagen, Eröffnungen, Gönner:innenanlässe, Feste der Institutionen
- Verweilort für Schulklassen bevor und nach Museumsbesuchen
- Standort für Madame Frigo
- Begegnungsort im Quartier, weil ein gedeckter, öffentlicher Treffpunkt an dem gegessen und verweilt werden kann ein breitabgestütztes Bedürfnis darstellt.

Beteiligte

- Projektleitung: Seraina Dür
- Stellvertretende Projektleitung Mitte Juli bis Mitte August: Ellinor Lori
- Projektassistenz: Jael Amina Kaufmann
- Szenographie, Konzeption und Bau *Vereinsküche*: Oliver Schmid
- Fotodokumentation: Nelly Rodriguez
- Stellvertretende Fotodokumentation: Flurin Bertschinger
- Videodokumentation: David Röthlisberger
- Grafik: Peter Auchli

Dank

Ich danke Sally De Kunst, Jael Amina Kaufmann, Michèle Zweifel und Regula Berger des Museumsquartiers Bern, Annina Zimmermann, dem Format Kunstplätze und der Kommission Kunst im öffentlichen Raum, dem Vorstandsausschuss des Museumsquartiers Bern für das Vertrauen, dem Schützenmuseum für die Gastfreundschaft während der Workshops. Den Beteiligten Mitgliedern von Atelier Rohling, dem Verein am See, der Jungen Bühne Bern, faunaberna, dem Chor der Nationen und Mazay für ihre Visionen, ihr Engagement. Martina Keller Birrer, Adrian Hess und den Schüler:innen vom Gymnasium Kirchenfeld für ihre Arbeiten zum Kunstprojekt, Franziska Karlen und dem Team vom Schützenmuseum für die Unterstützung während der Workshops und dass wir die Installation im Schützenmuseum realisieren konnten, dem Museum für Kommunikation für die Hilfe beim Aufbau der *Vereinsküche*, den Transport beim Abbau und die Möglichkeit die *Vereinsküche* in ihrem Lager überwintern zu lassen, dem Naturhistorischen Museum für die technische Unterstützung und die Betreuung der Installation im Schützenmuseum und die Bereitschaft zur technischen Betreuung der *Vereinsküche* während der Laufdauer, sowie für das technische Equipment für die Eröffnungsfeier, dem Bernischen Historischen Museums für das zur Verfügung stellen des Standortes, für Strom, Wasser, Abwasser, Holz sowie für das Lager. Madame Frigo für kostenlose zur Verfügung stellen des Madame Frigo Kühlschranks. Oliver Schmid für die Szenographie, Jael Amina Kaufmann für die Projektassistenz, Ellinor Lori für die Vertretung während meiner Abwesenheit, Salome Andermatten, Eva Roth-Kleiner und Jael Amina Kaufmann für die gute Kommunikation zwischen Mazay, der Vereinsküche und dem Bernischen Historischen Museum während der Laufzeit, Nelly Rodriguez für die Fotodokumentation, David Röthlisberger für die Videodokumentation, Peter Auchli für die Grafik und Sally De Kunst für das Ermutigen zusammen denken und an meine Arbeit glauben.